



## Kiebitzeier für den Eisernen Kanzler

Zum Geburtstag am 1. April bekam Bismarck stets eine Kiste mit der Delikatesse *Von Cord C. Troebst*

Morgen ist der 1. April. Der Tag, an dem man andere gerne an der Nase herumführt, hatte in Friedrichsruh vor den Toren Hamburgs gegen Ende des 19. Jahrhundert aber noch eine andere, ganz besondere Bedeutung. Es war der Geburtstag des "Eisernen Kanzlers", des Fürsten Otto von Bismarck. Dort wurde ihm - bis zu seinem Tode - an jedem 1. April ein fein gearbeitetes Kistchen mit 101 Kiebitzeiern überreicht. Es war ein Geschenk von Verehrern aus dem friesischen Jever.

Und das kam so, erzählt Günter Markklein (67), Mitglied des noch heute regelmäßig tagenden Vereins der "Getreuen von Jever": "Nach der Reichsgründung 1871 saßen einige Honoratioren der Stadt am Stammtisch zusammen und überlegten, was man dem von ihnen so verehrten Reichskanzler wohl zum Geburtstag schenken könne." Metzgermeister schickten damals oft Wurst, Jäger schickten Wild, andere Verehrer schickten Schnaps und Bier. Am Stammtisch in Jever saß auch ein Mann, der von einem früheren Bediensteten des Kanzlers wusste, dass Bismarck seit seiner Zeit als ostelbischer Junker gerne Kiebitzeier aß. Auf den Geschmack war er gekommen, weil die von den Bauern gefundenen Kiebitzeier bei der Herrschaft abgegeben werden mussten. Also wurde am Stammtisch zu Jever beschlossen, dem Kanzler und Feinschmecker Bismarck Kiebitzeier zum Geschenk zu machen. Und zwar zu jedem Geburtstag 101 Stück - nach dem damals beliebten Kartenspiel "Elfer raus". Bei dem gewinnt nämlich derjenige, der als Erster 101 "Augen" nachweisen kann. Gesagt, getan. Eine kleine Kiste wurde gefertigt und mit blau-weiß-roter Watte (den Landesfarben Schleswig-Holsteins) ausgestaffiert. Darauf kamen in mehreren Lagen die 101 Eier - und obendrauf die eine Glückwunschkarte. Eine Delegation übergab sie dem Kanzler in Berlin. Auch in den folgenden 27 Jahren wurde ein solches Geschenk stets dort übergeben, wo sich Bismarck am 1. April gerade aufhielt. Die letzten Jahre nach seinem Rücktritt (1890) bis zu seinem Tode 1898 war das Friedrichsruh. Bismarck selbst bedankte sich für das regelmäßige Geburtstagsgeschenk mit einem Pokal, den er 1883 von einem Juwelier in Berlin anfertigen ließ. Das eiförmige Gefäß aus Silber, innen vergoldet, fasste einen Liter Wein und besitzt einen Deckel in Gestalt eines Kiebitzkopfes. Es steht in dem von Günter Markklein gegründeten und geleiteten Bismarck-Museum in Jever. Und gegenüber, im "Haus der Getreuen", tagt auch heute noch der Stammtisch mit manchmal illustren Gästen.

Würde Bismarck noch leben, bekäme er heute wohl keine Kiebitzeier mehr. Denn der Kiebitz steht heute auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten. Allein in den letzten 15 Jahren nahm der Bestand in Deutschland um bis zu 70 Prozent ab. Auf Wiesen, Weiden und Mooren brüten schätzungsweise nur noch 80 000 Paare. Im Alten Land gibt es nach Auskunft des Naturschutzbundes in Bergedorf nur noch etwa 200 bis 220 Kiebitzpaare. In Moorfleet fürchten die Bewohner durch neue Bebauungspläne unter anderem bereits um die Existenz der letzten Kiebitzbestände.

"Langfristig wird der Kiebitz nur dann eine Chance haben, wenn eine generelle Änderung der Agrarpolitik eingeleitet wird. Nicht Überschussproduktion, sondern eine an den tatsächlichen Bedürfnissen orientierte bäuerliche Landwirtschaft", so warnte das Nabu-Magazin bereits im Jahr 1996. Kiebitzeier für einen Kanzler - oder eine Kanzlerin - wird es nie wieder geben, weder am 1. April noch sonst.

© WeltN24 GmbH 2016. Alle Rechte vorbehalten

## ARTIKELFUNKTIONEN

 [Kommentare](#)  [Drucken](#)

 [Empfehlen](#) 2 Personen empfehlen das.



## DIE FAVORITEN UNSERES HOMEPAGE-TEAMS



**Deutsche Nationalelf**  
Die goldene Generation "ist nicht aufzuhalten"



**Zweiter Weltkrieg**  
Der T-34-Panzer traf die Wehrmacht wie ein Monster

## LESERKOMMENTARE

[Kommentare](#)

Lesercommentare sind ausgeblendet.

[Kommentare einblenden](#)

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [AGB](#) [Nutzungsregeln](#) [Mediadaten Print](#) [Mediadaten Online](#) [Anzeigenannahme](#) [Kontakt](#) [Abo](#)

Intraday-Börsenkurs-informationen werden mindestens 15 Minuten zeitverzögert dargestellt. Weitere Hinweise